DisboCRET® Mörtel 520

Wasserfeste Betonspachtelmasse

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Disbocret Mörtel 520 ist ein hydraulisch erhärtender, 2-Komponenten-Fertigmörtel mit Kunststoff-Zusatz. Die flüssige Komponente A besteht besteht aus einer speziell formulierten Kunststoff-Dispersion. Die pulverförmige komponente B enthält ein hydraulisches Bindemittel und mineralische Füllstoffe. Durch Zugabe von Wasser lässt sich ein gut zu verarbeitender Mörtel gem. EN 1504-3, "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken", nicht statisch relevante Instandsetzung, Instandsetzungsverfahren 3.1, 7.1, 7.2 herstellen. Anmerkung zu Schutzprinzip 7.1 und 7.2: erhöhter Widerstand gegen Karbonatisierung nur in Verbindung mit einem entsprechendem Oberflächenschutzsystem.
Verwendungszweck	Zum Egalisieren von senkrechten und waagrechten Betonflächen, auch bei Wasserbelastung (z.B. Schwimm- und Planschbecken, Kläranlagen usw.), ferner zum Schließen von Löchern und Lunkern. Disbocret Mörtel 520 kann im Dünnschichtverfahren egalisiert und geebnet werden. Schalungsverwerfungen können weitgehend ausgeglichen werden. Grundsätzlich bitten wir zu beachten, dass Disbocret Mörtel 520 bei der im allgemeinen geringen Schichtdicke keinesfalls zur rostschützenden Überdeckung freiliegender Armierungen verwendet werden kann. Im Agro TW-System für Trinkwasserbehälter geeignet.
Farbtöne	grau
Prüfzeugnisse/Zulassungen	■ Materialprüfanstalt Hartl GmbH, Staatl. akkreditierte Prüf- u. Überwachungsstelle für das Bauwesen, Prüfung gem. EN1504-3. ■ IBS - Institut für Brandschutzforschung und Sicherheit, Klassifizierung des Brandverhaltens im Tunnel. ■ Prüf-, Zertifizierungs- und Überwachungsstelle Magristrat Wien (MA 39), Klassifizierung des Brandverhaltens. ■ Physiologische Unbedenklichkeit im Trinkwasserkontakt nach EN 16421:2015 und ÖNORM B5014/1 extern geprüft
Lagerung	Komponente A m Originalgebinde trocken und frostfrei mind. 24 Monate lagerfähig. Vor Verarbeitung aufrühren oder aufschütteln. Komponente B im Originalgebinde trocken und frostfrei mind. 12 Monate lagerfähig.

CE



Qualitätssicherung	Hochwertige Produkte bedürfen einer strengen Kontrolle von Rohstoffen und deren Verarbeitung. Hauseigene Chemiker stellen diese Qualität von Eingang bis Ausgang der Ware sicher. AvenariusAgro produziert nach dem TÜV-geprüften und zertifizierten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001-2015 und wurde mit dem Responsible Care Zertifikat ausgezeichnet.

Technische Daten

Verbrauch	Zum Egalisieren eines guten und gut sandgestrahlten Untergrundes werden erfahrungsgemäß ca. 1,5 - 2 kg/m² Disbocret Mörtel 520 gebraucht. Bei der anschließenden, vollflächigen Beschichtung ist pro m² bei etwa 1 mm Schichtdicke eine Menge von ca. 2 kg Disbocret Mörtel 520 erforderlich.
Regelschichtdicke	1 - 5 mm pro Arbeitsgang. Werden Haftzugwerte von 1,5 N/mm² oder darüber verlangt, ist eine Schichtdicke von mind. 2 mm einzuhalten.
Mischungsverhältnis	16 Gew.T. Teil A : 84 Gew.T. Teil B.
Dichte	1,9 kg/l (gemischter Mörtel).
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg*m-2*h-0,5
Brandverhalten	■ A1
Druckfestigkeit	28 d ≥ 15 MPa
E-Modul	7,9 GPa
Maximale Korngröße	0,5 mm
Chloridionengehalt	≤ 0,05 %
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit 5.4
Temperaturwechselverträglichkeit	Frost / Taubeanspruchung ≥ 1,5 MPa
Haftvermögen	≥ 1,5 MPa

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung	Der Betonuntergrund muss fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein, Reste von Entschalungsmitteln, insbesondere öl- und wachshaltige, sowie an der Oberfläche evtl. sitzende Zementschlämme, müssen unbedingt entfernt werden. Bei Unterwasserbelastung ist der Untergrund durch Sandstrahlung oder Hochdruckwasserstrahlen (über 400 bar) vorzubereiten. Die Haftzugfestigkeit der Betonfläche vor der Beschichtung muss mind. 1,5 N/mm² betragen. Der Betonuntergrund muss schwach mattfeucht sein, daher ist ein Vornässen vor der Verarbeitung von Disbocret Mörtel 520 erforderlich.
Materialzubereitung	Teil A = flüssiger Teil, gut aufrühren bzw. durchschütteln und den Teil B langsam und unter dauerndem Mischen dazugeben. Durch Zusatz von Wasser kann gegebenfalls die Konsistenz korrigiert werden. Solange kräftig, am besten mit Zwangsmischer, durchmischen, bis ein gleichmäßig homogenes Gemisch hergestellt ist. Die Pulverkomponente muss gleichmäßig benetzt sein. Trockene, nicht benetzte Pulverreste dürfen nicht zurückbleiben! Die verarbeitungsgerechte Einstellung erfolgt durch portionsweise Zugabe von max 0,5 l Wasser. Disbocret Mörtel 520 keinesfalls mit irgendwelchen Zusatzmitteln versehen!
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5°C Untergrundtemperatur verarbeiten.
Verarbeitung	Die Verarbeitung von Disbocret Mörtel 520 erfolgt nach den Regeln der Putztechnik mit Spachtel, Kelle, Traufel ö-.ä., auf vorgenässtem, mattfeuchten Untergrund. Besonders große und tiefe Löcher oder Lunker sollen unter kräftigem Druck mit dem Mörtel vorgefüllt und ausgepresst werden. Schichtdicken über 5 mm nicht in einem Arbeitsgang auftragen! Sobald die letzte Mörtelschicht gleichmäßig angezogen hat, ist durch rillenfreies Abreiben eine feingriffige, mit Sandpapier vergleichbare Oberfläche herzustellen. Für diese Nachbehandlung ist eine mit Moltoprene belegte Holzscheibe zu verwenden; zusätzliches Wasser zum Abscheiben wird dadurch überflüssig. Die aufgezogene Egalisierungsschicht darf keinesfalls mit Stahl- oder Kunststofftraufeln geglättet werden; ebenso ist ein auch das NAchpudern mit trockenem Zement, sowie das Aufziehen einer Zementschlämme zu unterlassen. Eine Nachbehandlung mit Bürsten, Quasten, usw. ist nicht zulässig! Disbocret Mörtel 520 erhärtet wir normaler Zementmörtel. Die Gefahr der Schwindrisssbildung, vor allem in dünner Schicht, ist verringert. Bei der Verarbeitung im Freien, bei starker Sonneneinstrahlung oder Luftbewegung muss der Mörtel feuchtgehalten und gegen zu schnelle Austrocknung geschützt werden.
Nachbehandlung	Für die Nachbehandlung gelten die Richtlinien zur Herstellung von Estrichen und Putzen.

Überarbeitbarkeit	Disbocret Mörtel 520 kann mit Disbocret Elastic oder Disbocret Elastic Struktur (nach entsprechender Grundierung), Agrosit SB, Agropox 240 thix und Agropox 245, Agropox TU Coat SF, Agropur TU Coat Flex sowie anderen Anstrichstoffen, die auf alkalischem Untergrund für Über- und Unterwasserbeanspruchung geeignet sind, überstrichen werden. Die vorschriftsmäßig erhärtete Egalisierungsschicht muss vor dem ersten Anstrich lufttrocken sein. Für spätere Wasserbelastung, z.B. in Schwimmbecken, Planschbecken oder Zierteichen eignet sich besonders Agrosit SB. Dabei wird der 1. Anstrich mit etwa 10 - 15 % Verdünnung 202 verdünnt und gut in den Untergrund eingerieben. Zwischen dem verdünnten 1. Anstrich und den Folgenastrichen müssen mehrere Tage Wartezeit eingehalten werden, zwischen den einzelnen Folgeanstrichen ist bei guter Belüftung eine Wartezeit von 24 Stunden erforderlich. Für trinkwasserberührte Bereiche eignet sich das Agro TW-System. Betonflächen mit DisboCRET Mörtel 520 entsprechend der Angaben verarbeiten. Übergangsbereiche zwischen Beton und Stahl mit Agro Abdichtungsband, eingebettet in DisboPOX 413 TW, abdichten. Anschliessend vollflächig 2x mit Agropox TW entsprechend beschichten. Die technischen Informationen der jeweiligen Produtke beachten.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Avenarius-Agro GmbH
Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700,
Internet: www.avenariusagro.at, E-Mail: office@avenariusagro.at